

Leseratte, Bücherwurm....

Bücherwürmer, Leseratten. Die, die gar Befassung hatten,
finden sie in großer Menge, in der Buchhandlung Gedränge.
Ob Kinderbuch, Krimiautor, in Treppenhäusern, auf dem Flur.
Steht gar eine Lesung an, trifft man sie in Schwärmen an.

Leihen sich gar Bücher aus, tragen die geschwind nach Haus.
Die Schlafstatt rundum zugestellt. Selbst aus des Kopfes Kissen quellt,
vom Morgen noch das Tageblatt, mit so manchem Inserat.
Buchmessen in Leipzig, Frankfurt Main. Dort gilt`s spontan dabei zu sein.

Verlage, Autoren live zu sehen, - hilfreich, Rhetorik zu verstehen.
Selber schauen, gesehen werden. Vergessen sind sie, die Beschwerden,
schlechter Augen, beinah blind, die Spezies längst zur Brille zwingt.
Schon Spitzweg hat ihn festgehalten, solchen Wurm, doch einen alten.,

Auf der Leiter letzten Sprosse, vertieft in eines Buches Glosse,
steht er vor dem Buchregal. Auswahl treffen wird zur Qual.
Auch der, der sein` Regal gefüllt, liegt im Bette unterkühlt.
Zählt grad ab die Zahl der Silbenzahl, welche seine Verse bilden.

Zipfelmütze auf dem Kopfe. Schirm an der Decke, das nichts tropfe,
auf sein kostbar` Manuskript, dazu er mit den Fingern schnippt.
Überschrieben: Der arme Poet. Manch` Autor es ganz ähnlich geht.
Die Frage laut`t unweigerlich, malte Spitzweg etwa mich?